

# Krönender Abschluss einer abenteuerlichen Expedition

Die Strapazis besteigen die Ama Dablam (6814 m ü. M.)

**Es geht Schlag auf Schlag. Kaum haben die Strapazis den Baruntse (7152 m) bestiegen, stehen sie wenige Tage später auf dem Gipfel der Ama Dablam – dem Matterhorn des Himalaya.**

Der Anblick der Ama Dablam lässt die Herzen eines jeden Bergsteigers höher schlagen. Formschön, wie unser Matterhorn, steht sie eingebettet in der wilden Region des Khumbu Himalaya, umgeben von den höchsten Bergen dieser Welt. Viele behaupten, dass die Ama Dablam der schönste Berg überhaupt sei...

Die Besteigung über den Südwestgrat ist äusserst anspruchsvoll. Kletterpassagen im vierten Schwierigkeitsgrad, bis zu 55 Grad steile Firnflanken und die grosse Höhe fordern auch erfahrenen Alpinisten alles ab.

Nachdem sich die Bergsteiger um den Celeriner Expeditionsleiter Toni Spirig in Pangboche (3900 m) von den bisherigen Strapazen etwas erholt haben, steht der krönende Abschluss der Expedition an. Die Gruppe teilt sich für diese letzte Etappe auf. Die zwei Teilnehmerinnen verzichten auf die Besteigung der Ama Dablam und treten dafür ein fünftägiges Trekking in unbekannte Landschaften im Land der Sherpas an, fernab von ausgetrampelten Pfaden.

Die Jungs wollen es aber wissen, hat Toni Spirig doch noch eine offene Rechnung mit dem Berg. Im Herbst 2013 scheiterte dessen Besteigung an grossen Schneemassen und gefährlichen Bedingungen. Zunächst wird



Das letzte Ziel erreicht, die Ama Dablam mit 6814 m ü. M. in Nepal.

Foto: Toni Spirig / strapazis.ch

das grosse Base Camp auskundschaftet und Informationen über die Verhältnisse gesammelt. Denn zehn Tage lang hat sich keine Expedition wegen eines tragischen Zwischenfalls mehr auf den Gipfel gewagt. Bereits bestens akklimatisiert kann die Besteigung schnell in Angriff genommen

werden. Die Strapazis richten sich im Lager 1 ein und tasten sich an die Herausforderung an. Als ihnen der Veltliner Maurizio Follini vom Gipfel entgegenkommt, haben sie Gewissheit, dass die Besteigung machbar ist. Sodann klingeln am nächsten Morgen die Wecker um 03.00 Uhr. Die Gipfelbesteigung

wird in einem so genannten «Single Push» vom Lager 1 aus durchgeführt. Die Lager 2 und 3 lassen sie aus und am Donnerstag, 13. November, erreicht uns folgende Meldung von Expeditionsteilnehmer Stephan Braun: «Lange Tour ab Camp 1, wir sind alle kaputt. Aber ja, um 11.30 Uhr standen

wir alle auf dem Gipfel! Was für ein Moment!»

Die Strapazis-Expedition 2014 hat somit sämtliche Ziele erreicht. In den vergangenen sechs Wochen bestiegen sie den Mera Peak (6478 m), den Baruntse (7152 m) und die Ama Dablam (6814 m). Raphael Bauer

## Auswärtsniederlage für Celeriner Frauen

**Eishockey** Letzten Sonntag reisten die Damen des SC Celerina in den Vorarlberg zu Lustenau. Bei Celerina fehlte krankheitshalber Naomi Del Simone, Torhüterin der Damen. Somit musste eine Feldspielerin ins Tor: Annina Birchler übernahm die Rolle des Goalies. Das erste Drittel begann mit vier Toren für Lustenau, erzielt von der herausragenden Spielerin Sandra Drofelnik. Der SC Celerina hatte Chancen, konnte sie aber nicht nutzen. Im zweiten Drittel ging es gleich weiter und Lustenau erzielte nochmals drei Tore

und erhöhte auf 7:0. Die Engadinerinnen kämpften weiter und kurz vor Drittelsende erzielten sie das erste Tor durch Anita Micheli auf Pass von Nora Engels. Im letzten Drittel holte Celerina zu viele Strafen und Lustenau konnte diese zum Schlussresultat von 9:1 ausnutzen. (Einges.)

Swiss Hockey League Damen, C-Ostschweiz. Lustenau – Weinfelden 0:4; Kreuzlingen-Konstanz – Luzern 17:3; Weinfelden – Rapperswil-Jona Lakers 0:2; Lustenau – Celerina 9:1.

1. Rapperswil-Jona Lakers 3/9; 2. Weinfelden 4/9; 3. Kreuzlingen-Konstanz 3/6; 4. Lustenau 4/6; 5. Engiadina 4/6; 6. Celerina 4/3; 7. Luzern 4/0.

## Hallenturnier des FC Celerina in Samedan

**Fussball** Am nächsten Wochenende, 22./23. November, findet wieder das beliebte Hallenfussballturnier des FC Celerina in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan statt.

31 Mannschaften aus ganz Südbünden und den Kantonen Aargau, Tessin

und Zürich haben sich für das Traditionsturnier angemeldet. Grosse Neuigkeit ist die Einführung der Kategorie der Damen.

Turnierbeginn ist Samstagmorgen um 08.00 Uhr. Sonntags wird auch schon ab 08.00 Uhr in der Früh gekickt. Der Spielplan und weitere Turnierinfos findet man auf der Homepage des Vereins ([www.fc-celerina.ch](http://www.fc-celerina.ch)). Für Speis und Trank ist gesorgt. Die FC-Celerina-Beiz in der Turnhalle ist durchgehend offen.

Obwohl das Engadin momentan als eher ruhig beschrieben werden kann und viele Hotels, Restaurants und Bars ihre Türen geschlossen haben, kommen ausgangsfreudige Engadiner diesen Samstag, 22. November, nicht zu kurz. Im Rahmen des Hallenfussballturniers steigt die grosse «Hot Soccer Party» im Diamond Club in St. Moritz. Ab 22.00 Uhr bis in die frühen Morgenstunden kann zu aktuellen Hits und Evergreens von den DJs Reto und Nicola gefeiert und getanzt werden. Der Eintritt ist frei und ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle). (Einges.)



Gute Techniker sind in der Halle gefragt. Archivfoto Stephan Kiener

## St. Moritzer Junioren Top rücken vor

Bei den Junioren A kam der CdH Engiadina bei Lenzerheide-Valbella im sechsten Saisonspiel zum zweiten Vollerefolg. 5:1 siegten die Unterengadiner bei den Obervazern.

Die Novizen A des EHC St. Moritz waren spielfrei und belegen mit einigem Spielrückstand Platz 4. Nach Verlustpunkten sind die Engadiner nach wie vor Erste. Bei den Mini A gewann St. Moritz das Engadiner Derby in Scuol mit 6:2 Toren. Bei den Moskito B verlor Engiadina seine Auswärtspartie bei Feldkirch mit 3:4 Toren. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: Herisau – GCK Lions 0:2; Illnau-Effretikon – Uzwil 1:3; St. Moritz – Thurgau 5:2.

1. Herisau 9/19; 2. GCK Lions 9/17; 3. Dübendorf 8/16; 4. Prättigau-Herrschaft 8/14; 5. Uzwil 9/13; 6. St. Moritz 9/13; 7. Thurgauer Young Lions 9/12; 8. Illnau-Effretikon 9/1.

Junioren A Ostschweiz: Lenzerheide-Valbella – Engiadina 1:5; Arosa – Weinfelden 3:2 n.V.; Eisbären St. Gallen – Wetzikon 2:1 n.V.

1. Arosa 7/20; 2. Dielsdorf-Niederhasli 6/17; 3. Lustenau 6/13; 4. Engiadina 6/6; 5. Lenzerheide-Valbella 6/6; 6. Weinfelden 4/4; 7. Wetzikon 5/4; 8. Prättigau-Herrschaft 4/3; 9. Eisbären 6/2.

Novizen A, der Zwischenstand: 1. Wil 7/17; 2. Illnau-Effretikon 8/15; 3. Thurgauer Young Lions 6/13; 4. St. Moritz 5/12; 5. Weinfelden 7/9; 6. Schaffhausen 7/6; 7. Dielsdorf-Niederhasli 8/0.

Mini A Gruppe 1 Promotion: Davos – Winterthur 1:8; Engiadina – St. Moritz 2:6; Prättigau-Herrschaft – Thurgau 7:3; Feldkirch – Chur Capricorns 2:8.

1. Chur Capricorns I 7/21; 2. Prättigau-Herrschaft 6/15; 3. Winterthur 7/15; 4. St. Moritz 7/15; 5. Davos 5/9; 6. Herisau 5/6; 7. Engiadina 7/6; 8. Weinfelden 7/6; 9. Thurgauer Young Lions 7/3; 10. Feldkirch 6/0.

Moskito A, Gruppe 2 Ostschweiz: Chur Capricorns II – GCK Lions 10:3; ZSC Lions – Eisbären 3:0; St. Moritz – Lustenau verschoben (Schnee); Wetzikon – Winterthur 2:5; Weinfelden – Wallisellen 8:4; Chur Capricorns II – ZSC Lions 10:2.

1. Chur Capricorns II 7/21; 2. Wallisellen 7/15; 3. GCK Lions 7/15; 4. Weinfelden 5/12; 5. Lustenau 6/9; 6. Winterthur 6/6; 7. Wetzikon 6/6; 8. St. Moritz 5/3; 9. ZSC Lions 6/3; 10. Eisbären 5/0.

Moskito B, Gruppe 1 Ostschweiz: Wil – Davos 10:3; Prättigau-Herrschaft – Lenzerheide-Valbella 16:3; Feldkirch – Engiadina 4:3; Chur Capricorns III – Dielsdorf-Niederhasli 4:6.

1. Chur Capricorns 7/15; 2. Prättigau-Herrschaft 6/13; 3. Dielsdorf-Niederhasli 6/12; 4. Feldkirch 5/9; 5. Rapperswil-Jona Lakers 6/9; 6. Wil 6/9; 7. Davos 6/9; 8. Engiadina 6/9; 9. St. Moritz 5/2; 10. Lenzerheide-Valbella 5/0.



Die St. Moritzer Junioren Top (gelb) bedrängen das Thurgauer Tor.

Foto: engadinfoto.ch/Rolf Mürli